

**Media Relations**

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

## **1. Januar 2003: Zwei «Spuren der Zeit»-Dokumentationen zu «50 Jahre Schweizer Fernsehen»**

Daniel Hitzig dokumentiert mit seinem Film «50 Jahre Schweizer Fernsehen – vom Schmuttelkind zum Leitmedium», wie Fernsehen und Politik über harte Auseinandersetzungen zueinander gefunden haben. Annemarie Friedli zeigt in «50 Jahre Schweizer Fernsehen – die Welt in der Stube» einen Streifzug durch fünf Jahrzehnte Ausland-Berichterstattung. In beiden Filmen sind Zeitzeugen aus fünf Jahrzehnten und selten gezeigtes Archivmaterial zu sehen.

### **«50 Jahre Schweizer Fernsehen – vom Schmuttelkind zum Leitmedium» Eine Dokumentation von Daniel Hitzig Erstausstrahlung 26. Mail 2003**

Praktisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit startete im Juli 1953 der Schweizer Fernseh-Versuchsbetrieb. Die Politik begegnete dem neuen Medium mit Skepsis oder offener Ablehnung. Mit Fernsehbeiträgen aus dem Archiv dokumentiert Daniel Hitzig in seinem Film, wie das Medium Fernsehen und die Politik über harte Auseinandersetzungen zueinander gefunden haben. Fernsehschaffende aus fünf Jahrzehnten erinnern sich, wie sich das neue Medium seine Unabhängigkeit erkämpfen und behaupten musste.

Als in den 60er-Jahren die Zahl der Fernsehkonzessionäre rasant zunahm, stieg der politische Druck auf die Programmschaffenden, «ausgewogen» und «objektiv» zu informieren. In «Spuren der Zeit» erinnert sich Fernsehdirektor Peter Schellenberg: «Als junge Journalisten waren wir damals gegen die Bunkermentalität der Aktivdienstgeneration angetreten. Das polarisierte natürlich.» Und der damalige Programmdirektor Guido Frei, der die Unabhängigkeit des Mediums mit grossem Einsatz verteidigte: «Für mich war das keine Frage von rechts oder links, es ging ganz einfach um die Freiheit der Programmschaffenden.» Vor allem Berichte über die Armee und den Kampf gegen die Atomkraft sorgten in den 70er- und 80er-Jahren auf bürgerlicher Seite für rote Köpfe. Erst als sich das Schweizer Fernsehen DRS in den 90er-Jahren konsequenter an den Publikumsbedürfnissen orientierte, entspannte sich das Verhältnis zwischen Politik und Fernsehen. Anton Schaller, langjähriger TV-Politjournalist und Miterfinder der «Arena»: «Die Politik hat das Fernsehen in den Griff bekommen. Heute kann sich die Politik jeden Freitag im Fernsehen inszenieren. Gleichzeitig hat die Politik aber auch gelernt, mit den Bedürfnissen des Fernsehens umzugehen.»

### **«50 Jahre Schweizer Fernsehen – die Welt in der Stube»**

***Eine Dokumentation von Annemarie Friedli  
Erstausstrahlung 2. Juni 2003***

Seit seinen Anfängen bringt das Schweizer Fernsehen nicht nur das Inland, sondern die Welt in die Stube. Die Dokumentation von Annemarie Friedli ist ein Streifzug durch fünf Jahrzehnte Ausland-Berichterstattung – mit seltenem Archivmaterial und Zeitzeugen, die einst an vorderster Front standen. Der Film belegt, wie sich das anfänglich wenig beachtete Medium zum professionellen Flaggschiff der SRG SSR idée suisse gewandelt hat.

Felix Hurter, der erste Chef der «Tagesschau» und spätere Betriebsdirektor des Fernsehens, erinnert sich an die Anfänge, als das neue Medium in den 50er-Jahren unter akuter Finanznot litt und Berichte aus dem Ausland oft als Zufallsprodukte zustande kamen. Heiner Gautschi, die legendäre Schweizer Radio-Stimme aus New York, erzählt von seinen Anfängen als Fernsehjournalist. Erich Gysling hat über Jahrzehnte die Ausland-Berichterstattung im Fernsehen geprägt, und die Professionalisierung des Mediums und der Auslandberichte miterlebt. Weitere prominente Fernsehreporter und Korrespondenten sprechen über ihre Filmerfahrungen im Ausland und ihre Nöte als Vertreter einer kleinen Fernsehstation im Zirkus der Massenmedien bei Grossereignissen. Chefredaktor Ueli Haldimann schliesslich denkt über die Zukunft der Auslandsberichterstattung im Schweizer Fernsehen nach. Archivbilder belegen, wie es dem Schweizer Fernsehen im Lauf der Jahrzehnte gelang, der weiten Welt in Schweizer Stuben einen festen Platz einzuräumen.